



**Logistur**  
Academy



# PATAGONIEN



# Inhalt

---

## **3 EINLEITUNG**

## **5 PATAGONIENS GESCHICHTE**

## **8 ORTE ZUM VERLIEBEN IN PATAGONIEN**

- 10 Argentinisches Patagonien
- 11 Sehenswürdigkeiten im argentinischen Patagonien
- 20 Chilenisches Patagonien
- 21 Sehenswürdigkeiten im chilenischen Patagonien

## **30 PLANUNG DER REISE**

- 31 Reisezeit
- 32 Kultur
- 33 Kosten
- 33 Einreise
- 33 Geldwechsel
- 34 Klima
- 34 Packliste

## **36 ZUSAMMENFASSUNG**

## **38 ÜBER LOGISTUR**



**Logistur**  
Academy

# Einleitung



Südamerika ist voller atemberaubender Ziele. Ein Ort, der sich allerdings ganz besonders durch seine natürliche Schönheit auszeichnet, ist Patagonien: Eine Region, die sich über sowohl Argentinien, als auch Chile erstreckt. Eine Region, die Reisenden aufregende Abenteuer und wunderschöne Landschaften bietet und immer wieder Überraschungen bereithält. Patagonien ist ein Traumziel für alle, die sich nach Weite, Stille, Natur und Abenteuer sehnen. Mächtige Anden und weitläufige Steppen, glasklare Seen und beeindruckende Vulkane, raue Küsten und riesige Gletscher sind ideale Reiseziele für Trekking, Wandern, Klettern, Bergsteigen, Angeln und vieles mehr. Das Reiseziel ist damit perfekt für Abenteuer- und Erlebnisreisen.

Damit Sie diese Destination besser kennenlernen und somit optimal Reisen für Ihre Kunden nach Patagonien planen und durchführen können, haben wir Ihnen Informationsmaterial über Patagonien zusammengestellt. Hier erfahren Sie wichtige Tipps und Hinweise, um in das Tourismusgeschäft mit Südamerika einzusteigen oder Ihre Kenntnisse dahingehend zu erweitern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit diesem Leitfaden, das unser Logistur-Team mit großem Engagement für Sie und Ihr Unternehmen erstellt hat.





Logistur  
Academy

# Patagoniens Geschichte

Patagonien ist voller wilder und ursprünglicher Landschaften. Augenblicklich fühlt man sich zurückversetzt in die Zeit, als die Region von den Europäern noch unentdeckt war – zumindest kann man es sich gut vorstellen, inmitten der naturbelassenen Landschaft.



Das Gebiet von Patagonien ist wahrscheinlich seit mindestens 11.000 Jahren besiedelt. Von der Besiedlung zeugen z.B. die Funde von Cueva del Milodon Naturreservat (Chile) oder Los Toldos (Argentinien). Bei den Ureinwohnern handelte es sich um Fischer oder Jäger verschiedener Stämme, zum Beispiel den Chonos, Yamana und weiteren.

Die Geschichte der Entdeckung Patagoniens durch die Europäer beginnt mit dem portugiesischen Seefahrer Ferdinand Magellan (Fernão de Magalhães), welcher die erste europäische Expedition ans südliche Ende Südamerikas leitete. Bis heute trägt die Magellanstraße dementsprechend noch seinen Namen. Die Seefahrer entdeckten ein eisiges Paradies mit unendlichen Gletschern, riesigen Bergen und tiefblauen Seen. Sie trafen auf die Bewohner der Region: die Tehuelche Indianer, eine Gruppe der verschiedenen indigenen Stämme in Patagonien. Der Name „Patagonien“ geht ebenfalls auf Magellan zurück. Er gab den einheimischen Tehuelche-Indianern, wahrscheinlich aufgrund ihrer großen Statur, den Namen „patagones“. Hierbei lehnte er sich an eine fiktive Gestalt, den Riesen Pathagón, aus den „Novelas de Caballería (Primaleon)“ an. Diese Novelas bildeten eine Sammlung von Rittergeschichten, die in jener Zeit große Beachtung fanden.

Auf der chilenischen Seite Patagoniens siedelte eine weitere indigene Bevölkerungsgruppe: die Mapuche. Der Name bedeutet in etwa „Menschen der Erde“. Zum Zeitpunkt der Kolonialisierung nannten die Spanier sie „Araucanos“ – ein Begriff, der von den Mapuche nicht gut angenommen wurde. Die Mapuche widersetzen sich gewaltsam den Kolonialisierungsbestrebungen der Spanier und wurden schließlich als unabhängige Nation anerkannt. Ab Mitte des 17. Jahrhunderts erweiterten die Mapuche ihren Siedlungsraum über die Südan den nach Osten. Es kam zu einer Verbindung mit den in Ostpatagonien lebenden Tehuelche, die die Reiterkultur der Mapuche und teilweise auch ihre Sprache - das Mapudungun - übernahmen.

Seit der Gründung von Argentinien und Chile gab es immer wieder Streitigkeiten um die Grenzziehung in Patagonien, zusätzlich wurden ab dem 19. Jahrhundert große Besiedlungsprogramme für Patagonien beschlossen. Zahlreiche Einwanderer, v.a. europäische Einwanderer, fanden hier eine neue Heimat und brachten ihre Traditionen, Kultur etc. mit. Mit der zunehmenden Besiedlung und den damit verbunden Auseinandersetzungen und Krankheiten starben die Tehuelche-Kultur sowie viele andere indigene Stämme fast vollständig aus. Heute trägt eine Region in Chile den Namen „Araucania“: Eine Region, in der bis heute viele Nachkommen der Mapuche leben. Sie pflegen ihre Traditionen und Bräuche in Gastronomie, Handwerk, Tänzen und Festen.





Logistur  
Academy

# Orte zum Verlieben in Patagonien

Patagonien ist ein Traumreiseziel: Weite Landschaften, Seen, Wälder, Vulkane, Küsten, wild lebende Tiere und Gletscher erwarten die Besucher. Ist von Patagonien die Rede, darf allerdings nicht vergessen werden, dass sich die Region auf zwei Länder erstreckt. Somit gibt es entsprechende Unterschiede zwischen dem argentinischen und dem chilenischen Patagonien – wobei besonders die Kombination beider Länder den Reiz dieser Destination ausmacht. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise zu den schönsten Orten in Argentinien und Chile und bieten Ihnen einen Überblick, was beide Länder für Sie bereithalten.



# Argentinisches Patagonien



Die Ausdehnung nach Norden und Süden von Patagonien ist nicht klar definiert, dementsprechend lässt sich die genaue Größe Patagoniens nicht ganz sicher nennen. Allerdings umfasst das argentinische Patagonien ungefähr eine Fläche von 800 Tausend Quadratkilometern und besteht aus fünf Provinzen:

- Neuquén
- Río Negro
- Chubut
- Santa Cruz
- Tierra del Fuego (Feuerland)

Dieser östliche Teil Patagoniens ist das dichter besiedelte Gebiet und investiert stark in den Tourismus. Die Infrastruktur ist gut ausgebaut, es gibt viele Hotels, Restaurants und Verkehrsanbindungen. Die meistbesuchten und bekanntesten Städte im argentinischen Patagonien sind El Calafate, Ushuaia, Vila de la Angostura und Bariloche.

# Sehenswürdigkeiten im argentinischen Patagonien

---

## EL CHALTÉN UND FITZ ROY

### Die Stadt Uyuni

El Chaltén gilt als eine der schönsten Städte der Region. Sie hat nur 500 Einwohner, aber jedes Jahr kommen hunderttausende Touristen in die Stadt. Dafür ist El Chaltén mit zahlreichen Hotels, Restaurants, Autovermietungen und Tourveranstaltern ausgestattet. Der Grund? El Chaltén ist nicht nur eine sehenswerte Stadt, sondern Ausgangspunkt zu den höchsten Gipfeln Patagoniens, zum Beispiel zum berühmten Cerro Torre und Fitz Roy. Daher zählt El Chaltén auch als Argentiniens Hauptstadt des Trekkings. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern zwischen Bergen, Tälern und Seen mit einer spektakulären Aussicht - angefangen von einfachen Trails für alle Zielgruppen bis hin zur Bergbesteigung. Besonders der Fitz Roy lockt Besucher an: Zwar ist der Weg bis dahin weit, allerdings umgeben von Gletschern, Schnee und einer atemberaubenden Aussicht. Die Route der Laguna de Los Tres führt zum Aussichtspunkt, der dem imposanten Fitz Roy am nächsten liegt.



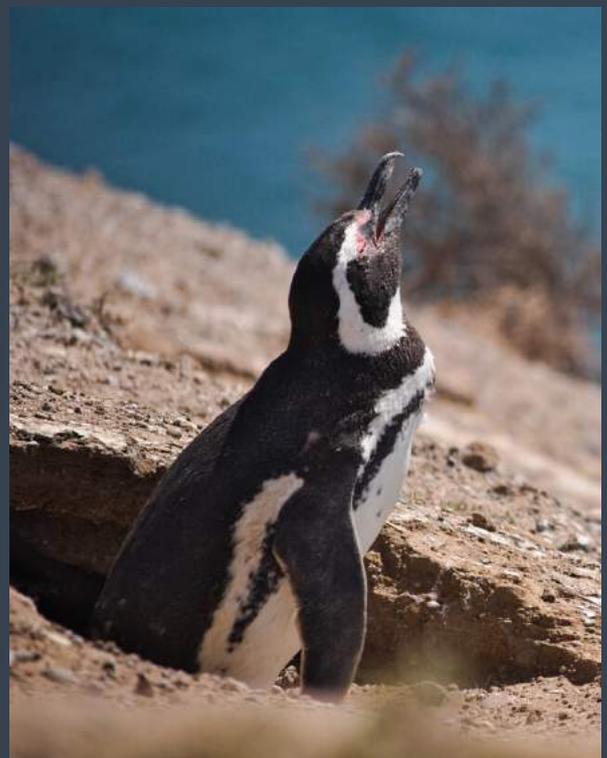
## DIE PENÍNSULA VALDÉS

### Die Stadt Uyuni

Patagoniens Atlantikküste ist einer der besten Orte der Welt, um Meerestiere zu beobachten. 1.450 Kilometer von Buenos Aires entfernt, in der Provinz Chubut, befinden sich Trelew, Puerto Madryn und die Halbinsel Valdés. Hier findet man eine enorme Artenvielfalt und atemberaubende Landschaften, welche bereits den Naturforscher Charles Darwin im 19. Jahrhundert in ihren Bann zogen. Pinguine, Delfine, Seelöwen, Seeelefanten und andere Tiere können hier aus nächster Nähe beobachtet werden. Angler kommen ebenfalls auf ihre Kosten, ebenso wie Wanderer und Tauch-Freunde. Eines der Highlights ist eine Whale Watching Tour: 100 Kilometer von Puerto Madryn kann man verschiedene Walarten in ihrem natürlichen Lebensraum sehen. Mit etwas Glück entdeckt man die Meerestiere sogar von der Küste aus, aber auf einer Bootsfahrt kommt man den Walen noch näher.

Die besten Monate für einen Besuch sind Oktober und November, da hier all die verschiedenen Arten anzutreffen sind. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick, wann genau Sie welche Tiere sehen können.

- Südlicher Glattwal (Südkaper): Juni bis Dezember
- Schwertwal: Oktober bis April
- Seeelefant: das ganze Jahr
- Pinguin: von September bis Februar



## NATIONALPARK LOS ARRAYANES

### Die Stadt Uyuni

Der Nationalpark liegt in der Provinz Neuquén, nördlich des Nahuel-Huapi-Sees und in der Nähe von Bariloche. Ca. 18,5 Quadratkilometer empfangen den Besucher mit schönster Natur. Doch nicht nur das – auch zahlreichen Tiere kann man hier vorfinden. Darunter zum Beispiel Rotfüchse, Hirsche und Wildschweine. Im Park direkt kann nicht übernachtet werden – dafür aber in Villa La Angostura oder Bariloche.



## NATIONALPARK NAHUEL HUAPI

### Die Stadt Uyuni

Der erste und somit älteste Nationalpark Argentiniens beeindruckt seine Besucher mit seiner natürlichen Schönheit. Er befindet sich in der Provinz Río Negro, 1.500 Kilometer von der Hauptstadt Buenos Aires entfernt. Im Park kann man auf den insgesamt 500 Kilometer langen Wanderwegen die Umgebung zu Fuß erkunden: Schneebedeckte Berge, tiefblaue Seen und grüne Täler erwarten die Besucher. Wintersportler kommen hier ebenfalls beim Skifahren auf ihre Kosten.



## EL CALAFATE & PERITO MORENO GLETSCHER

### Die Stadt Uyuni

El Calafate liegt in der Provinz Santa Cruz, ganz in der Nähe zur chilenischen Grenze und 80 Kilometer vom Nationalpark Los Glaciares entfernt. Die circa 21.000 Einwohner wissen, dass es die Besucher besonders wegen des berühmten Perito-Moreno-Gletschers nach El Calafate verschlägt. Dieser ist ein absolutes Muss während einer Patagonien-Reise! Der Gletscher wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt und ist mit einer Fläche von 250 Quadratkilometern sogar größer als Buenos Aires, die Hauptstadt Argentiniens. An seiner Kante, welcher Reisende auf einem Bootsausflug näher kommen können, erreicht er eine Höhe von 60 Metern. Der Perito-Moreno ist einer der wenigen Gletscher der Welt, die sich nicht zurückziehen.



## FEUERLAND

### Die Stadt Uyuni

Feuerland ist eine Inselgruppe an der Südspitze Südamerikas, vom Festland getrennt durch die Magellanstraße. Die Hauptinsel ist die Isla Grande Tierra del Fuego. Argentinien und Chile teilen sich seit 1881 diese Region: Die Provinz Feuerland gehört zu Argentinien, wobei die Region Magallanes zu Chile gehört. Die wichtigsten Ortschaften in der Region sind Ushuaia und Río Grande auf der argentinischen Seite sowie Porvenir auf der chilenischen Seite.

Informieren Sie sich auch in unserem [Leitfaden: Feuerland & Antarktis](#) über dieses einmalige Reiseziel.



## USHUAIA

### Die Stadt Uyuni

Ushuaia ist neben Puerto Williams die südlichste Stadt der Welt. Ein ausgezeichneter Ort zum Skifahren und Snowboarden, Wandern, Bootfahren und Pinguine beobachten. Doch Ushuaia hat noch viel mehr zu bieten: Die Stadt ist umgeben von schneebedeckten Andenbergen und liegt am Ufer des Beagle-Kanals. Die charmante Stadt mit dem belebten Hafen steht ganz oben auf der Liste von Reisenden, schließlich gilt sie als Ende der Welt. Man kann das Museum am Ende der Welt besuchen oder sich den Stempel vom Ende der Welt in seinen Reisepass verewigen lassen. Auch das Yamana-Museum ist ein toller Reisetipp, um die Kultur der ersten Ureinwohner Feuerlands besser kennenzulernen.



## BEAGLE-KANAL

### Die Stadt Uyuni

Seit 1881 verläuft auf der Wasserstraße die Grenze zwischen Argentinien und Chile. Der 240 Kilometer lange Beagle-Kanal ist perfekt für alle Tierliebhaber: Hier kann man Seelöwen, Wale, Delfine, Orcas, verschiedene Fische, Krabben und vieles mehr beobachten. Auch die berühmten Magellan-Pinguine, Möwen, Albatrosse, Kormorane und weitere Vögel nennen den Beagle-Kanal ihr Zuhause. In der Regel kann man den Beagle-Kanal von Ushuaia aus auf einer Schifffahrt erkunden.



## RUTA NACIONAL 40

### Die Stadt Uyuni

Die Route 40 erstreckt sich von Norden nach Süden durch ganz Argentinien, angefangen an der Grenze zu Bolivien bis hin nach Patagonien und durchquert dabei mehrere Nationalparks, Flüsse und Gebirgszüge. Die 5.200 Kilometer lange Straße ist optimal für alle, die Argentinien durchqueren wollen.



# Chilenisches Patagonien



Der chilenische Teil Patagoniens ist der kleinere Teil und erstreckt sich von der Reloncaví-Meerenge im Norden zur Magellanstraße im Süden. Das Gebiet umfasst ca. 240 Tausend Quadratkilometer und weist eine wesentlich geringere Einwohnerdichte auf als der argentinische Teil: Im Durchschnitt lebt nur ein Einwohner auf einem Quadratkilometer im chilenischen Patagonien. Das perfekte Reiseziel für alle, die auf der Suche nach wilden und abgelegenen Regionen sind.



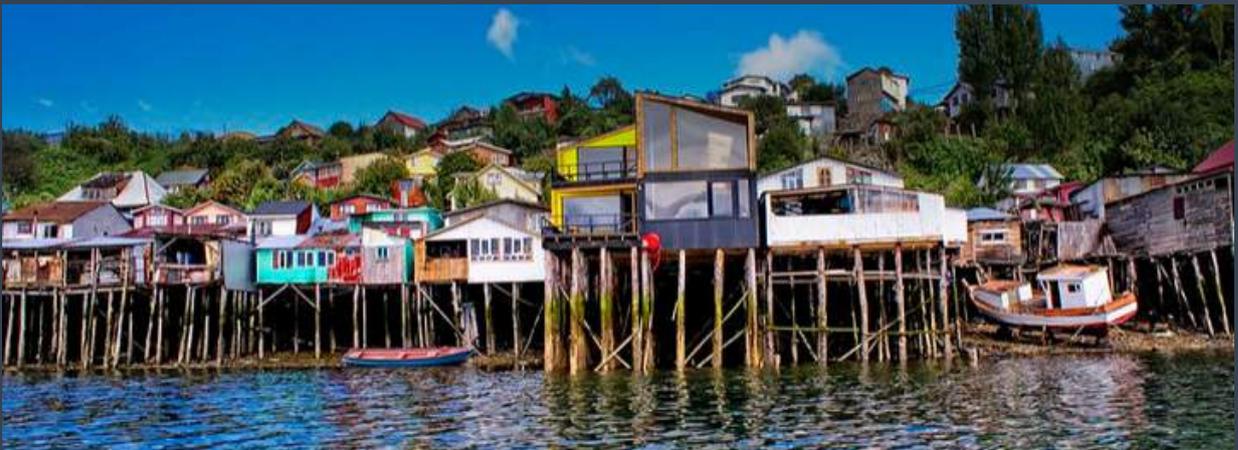
# Sehenswürdigkeiten im chilenischen Patagonien

---

## DIE SEENREGION

### Die Stadt Uyuni

Angefangen in der Stadt Puerto Varas, kann schönste Natur im Puyehue-Nationalpark entdeckt werden, bis man den Vulkan Osorno erreicht. Auch die Insel Chiloé begeistert ihre Besucher mit ihren bunten, aus Pfählen auf Wasser gebauten Häusern. Die vielen tiefblauen Seen in der Region ergänzen das Naturschauspiel. Von hier gelangt man auch nach Bariloche, Argentinien, um den Nahuel Huapi See einen Besuch abzustatten und die Aussicht vom Cerro Campanario zu genießen.



## LAGO GENERAL CARRERA & MARMORHÖHLEN

### Die Stadt Uyuni

Auf dem Weg nach Süden sollte ein Stopp in Puerto Río Tranquilo am General Carrera-See eingelegt werden. Von hier aus kann eine Bootsfahrt zu den Marmorhöhlen unternommen werden, auch Marmorkathedrale (Catedral del Marmol) und Marmorkapelle (Capillas del Marmol) genannt. Die Felsformation im See entstand durch Erosion, wodurch einzigartige Höhlen gebildet wurden. Über mehr als 6.000 Jahre hinweg haben die wilden Strömungen des Sees Lago General ein Meisterwerk aus Stein, Farbe und Licht geschaffen.



## PUNTA ARENAS

### Die Stadt Uyuni

Punta Arenas ist ein wichtiger Verbindungspunkt für Kreuzfahrtschiffe. Zwar hat die Stadt nicht viele Sehenswürdigkeiten, es lohnt sich aber ein Spaziergang zur Plaza de Armas, zum Museum, zum Denkmal Monumento al Ovejero und zum Aussichtspunkt mit herrlichem Blick auf die Stadt und angrenzende Pazifikküste. Der eigentliche Grund, warum es so viele Touristen nach Punta Arenas zieht, ist die Isla Magdalena: Eine Insel voller Pinguine, die man aus nächster Nähe beobachten kann. Ein wirkliches Highlight für Tierliebhaber!



## PUERTO NATALES & TORRES DEL PAINE

### Die Stadt Uyuni

Puerto Natales ist ein kleines chilenisches Städtchen zwischen dem Meer und der Bergkette und zeichnet sich durch seine gute Infrastruktur mit Hotels, Restaurants und Geschäften aus. Doch nicht nur das – Puerto Natales ist auch der Ausgangspunkt vieler Touren zum berühmten Torres del Paine Nationalpark!

Der Torres del Paine Nationalpark ist zweifellos die größte Touristenattraktion im chilenischen Patagonien und befindet sich 154 Kilometer nordwestlich von Puerto Natales und 399 Kilometer von Punta Arenas entfernt. Riesige Eisberge, türkisblaue Seen, üppige Wälder, reißende Flüsse und ausgedehnte Pampas können die Besucher in diesem Gebirgsmassiv erblicken. Wer Glück hat, bekommt auch die Guanacos oder sogar einen Puma vor die Linse. Übernachten kann man im Park auf den Campingplätzen oder in den wenigen Herbergen.



Der Torres del Paine Nationalpark ist ein Paradies für Trekking-Liebhaber mit seinen berühmten Wanderrouten, zum Beispiel dem W-, O- oder Q-Trek.

Der **W-Trek** ist die beliebteste Route im Park. Sie ermöglicht Wanderern die Top-Highlights im Nationalpark zu sehen, einschließlich der „Türme“ (Torres), die dem Park seinen Namen geben.

Dauer: 4 bis 5 Tage

Der **O-Trek** ist ein Rundweg durch den gesamten Park und erweitert somit den W-Trek. Dieser wird empfohlen, wenn Reisende mehr Zeit haben und tiefer in die Natur abtauchen wollen – hier ist es ruhiger, da weniger Touristen unterwegs sind.

Dauer: 9 Tage

Der **Q-Trek** fügt dem O-Trek noch einen weiteren Abzweig an, wofür man zusätzlich noch einen Tag einplanen sollte. Perfekt für alle, die noch nicht genug bekommen haben von der Schönheit des Parks.

Dauer: 10 Tage



## MILODON HÖHLE

### Die Stadt Uyuni

1890 entdeckte der Deutsche Hermann Eberhard die Überreste eines riesigen Faultiers in einer großen Höhle nordwestlich von Puerto Natales. Dieses gehörte zur Milodon-Spezies, ein bis zu 4 Meter großes Riesenfaultier aus Südamerika, welches wahrscheinlich vor tausenden Jahren ausgestorben ist. Vor der 200 Meter langen Milodon-Höhle findet man eine lebensgroße Nachbildung. Zusätzlich fand man hier Anzeichen der ersten Menschen in Patagonien – ein Besuch lohnt sich also für alle, die sich für Paläontologie interessieren.

Während einer Tour zum Torres del Paine Nationalpark kann optimal ein kurzer Stopp an der Milodon Höhle eingelegt werden.



## CARRETERA AUSTRAL

Die ca. 1.200 Kilometer lange Straße verbindet die Städte Puerto Montt und Villa O`Higgins und führt durch die landschaftlich beeindruckendsten Ecken der Region. Die Infrastruktur ist hier nicht sehr ausgeprägt, doch gerade in dieser Abgeschlossenheit liegt der Reiz dieser Strecke.



## GLETSCHER CAMPO DE HIELO SUR

Gelegen in den südpatagonischen Anden zwischen Argentinien und Chile, befindet sich die drittgrößte kontinentale Eisfläche der Welt und das größte Gletschergebiet Südamerikas (außerhalb der Antarktis). Noch heute gibt es Teile, die noch nie von Menschen betreten wurden. Dutzende von Gletschern speisen diesen riesigen Eisblock, zum Beispiel der Brüggen oder Perito Moreno Gletscher. Die Magie dieses Ortes wird durch Vulkane, unter den Gletschern gelegen, vervollständigt: 49 insgesamt, darunter der berühmte Lautaro.

Die schönsten Gletscher sind:

Jorge Montt, Brüggen, O´Higgins, Bernardo, Tyndall und Grey in Chile sowie Upsala, Viedma und Perito Moreno in Argentinien.



## ISLA NAVARINO & KAP HOORN

### Die Stadt Uyuni

Kap Hoorn ist das letzte Stück Land vor der Antarktis – sozusagen das Ende der Welt – und überzeugt mit wilder, unentdeckter Natur. Der Landgang am Kap Hoorn ist nur im Rahmen einer Kreuzfahrt zwischen Ushuaia und Punta Arenas möglich - per Schlauchboot über das stürmische Meer. Wer es nicht ganz so abenteuerlich mag, kann alternativ der Isla Navarino einen Besuch abstatten. Das hier liegende Städtchen Puerto Williams ist die südlichste Stadt der Welt! Die Isla Navarino kann man per Schiff (38 Stunden Fahrt auf turbulenten Gewässer, aber durch herrlich schöne Fjorde und Landschaften) oder per Flugzeug (ca. 1,5 Stunden) von Punta Arenas oder Ushuaia aus erreichen.

Informieren Sie sich auch in unserem [Leitfaden: Feuerland & Antarktis](#) über dieses einmalige Reiseziel.





Logistur  
Academy

# Planung der Reise

Patagonien hat so viel zu bieten, dass man ewig bräuchte, um alle Ecken kennenzulernen. Allerdings dauert es nur einen Tag, um Reisende von der Schönheit der Region zu überzeugen. Die riesigen Berge der Anden, blaue Seen, schneebedeckte Gipfel und interessante Flora und Fauna bieten viele Abenteuermöglichkeiten. Die Auswahl der Ziele im Vorfeld und eine entsprechende Reiseroute ermöglichen, dass man seine persönlichen Highlights auch in kurzer Zeit alle besuchen kann.

## Reisezeit

Patagonien ist das ganze Jahr über eine Reise wert. Im Frühling und Sommer (Dezember bis Februar) beschließt die Natur ein wunderschönes Schauspiel für unsere Augen zu inszenieren. Die Tage sind länger, wodurch man mehr Zeit hat, die unterschiedlichen Landschaften zu genießen. Es ist die optimale Zeit für alle, die sich für Flora und Fauna interessieren. Und obwohl es teilweise noch kalt ist, herrscht zu dieser Zeit dennoch das mildeste Klima. Der Herbst (März bis April) überzeugt mit einem bunten Farbenmeer: Die rot und gelb gefärbten Bäume bilden einen herrlichen Kontrast zu den schneebedeckten Bergen und blauen Seen. Der Winter (Mai bis November) ist die perfekte Zeit für alle Wintersportler, Juli und August sind dafür die beliebtesten Monate: Es regnet wenig und ist sehr kalt.



# Kultur

Bereiten Sie sich auf kulturelle Vielfalt vor: Sowohl Argentinier, als auch Chilenen sind sehr gastfreundlich. Bestimmte Bräuche, Sprachen und Traditionen werden in Patagonien noch immer bewahrt. In beiden Ländern bemerkt man Unterschiede in der Sprache und wie sich die Menschen gegenüber einander verhalten. Zusätzlich kann man sich auf leckeres landestypisches Essen freuen, wie argentinisches Steak oder chilenische Empanadas de pino!



# Kosten

Im Allgemeinen ist Patagonien ein recht teures Reiseziel, aber bietet auch Optionen für kleines Reisebudget. Aufgrund der abgelegenen Lage sind Unterkünfte, Restaurants und Transportmöglichkeiten begrenzt. Hohe Übernachtungspreise in Patagonien sind das Ergebnis des zunehmenden Tourismus.

# Einreise

Für eine Einreise nach Chile und Argentinien benötigen Reisende mit EU oder Schweizer Staatsangehörigkeit kein Visum, wenn sie maximal 90 Tage im Land bleiben. Ein Pflichtdokument ist in jedem Fall der Reisepass. Dieser muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate gültig sein. In einigen Fällen kann bei der Einreise die Vorlage eines Rück- bzw. Weiterflugtickets verlangt werden: Die Anforderungen einzelner Fluggesellschaften weichen hierzu zum Teil von den staatlichen Regelungen ab, es sollte sich ggf. vor Reiseantritt bei der Fluggesellschaft erkundigt werden.

Für die Einreise nach Chile und Argentinien sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Allerdings werden folgende Impfungen empfohlen: Hepatitis A, Typhus, Tollwut und Gelbfieber sowie die für die DACH-Region empfohlenen Standardimpfungen.

# Geldwechsel

In Chile wird mit chilenischen Pesos (CLP) bezahlt, wohingegen in Argentinien der argentinische Peso (ARS) die Währung ist. Reisende können sowohl in Flughäfen als auch Hotels Geld wechseln. Darüber hinaus werden in den meisten Orten Kreditkarten akzeptiert und es gibt ausreichend Bankautomaten, zum Beispiel direkt am Flughafen, um Geld in der Landeswährung abzuheben.

# Klima

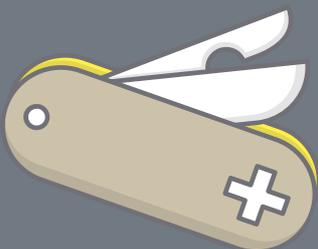
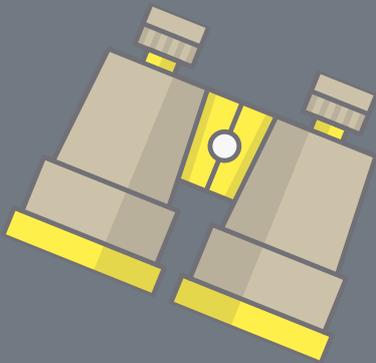
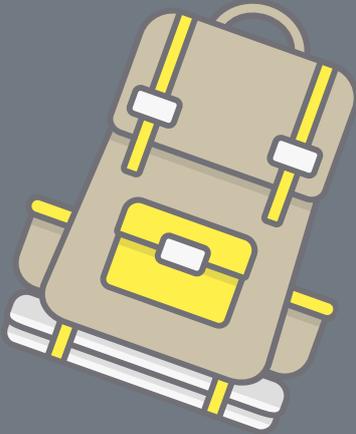
In Patagonien ist es generell eher kalt. Im Winter (europäische Sommermonate) beträgt die Temperatur teilweise  $-10^{\circ}\text{C}$ . Selbst im Sommer (europäische Wintermonate) variieren die Temperaturen zwischen  $5^{\circ}\text{C}$  und  $20^{\circ}\text{C}$  – das ist zwar immer noch recht frisch, aber wesentlich milder als im Winter. Eine Thermojacke oder Windjacke sollte dementsprechend immer einen Platz im Koffer finden.



# Packliste

Neben einer Thermojacke schadet auch eine Thermohose für die kalten Jahreszeiten nicht. Zusätzlich gehören Mütze, Schal, Handschuhe und warme Socken mit ins Gepäck. Ist ein Trekking in der Region geplant, dürfen natürlich auch die entsprechenden Wanderschuhe dazu nicht fehlen. Zusammenfassend haben wir eine Packliste erstellt.

# PATAGONIEN PACKLISTE



- BARGELD UND KREDITKARTE
- REISEPASS, IMPFAUSWEIS UND REISEUNTERLAGEN
- KLEINER TAGESRUCKSACK FÜR SPAZIERGÄNGE/TREKKINGRUCKSACK FÜR MEHRTÄGIGE WANDERUNGEN
- SONNENBRILLE, SONNENHUT, SONNENCREME & INSEKTENSPRAY
- WIEDERVERWENDBARE WASSERFLASCHE
- WANDERSCHUHE
- THERMO-UNTERWÄSCHE & WARME KLEIDUNG
- DICKE SOCKEN, MÜTZE, HANDSCHUHE
- WARME REGENJACKE & REGENHOSE
- PERSÖNLICHE REISEAPOTHEKE
- TASCHENLAMPE, TOILETTENPAPIER
- KAMERA, POWERBANK, AKKUS & LADEGERÄTE



Logistur  
Academy

# Zusammen- fassung

Wir haben das Ende unseres Patagonien Leitfadens erreicht. Er dient als kleine Grundlage für Sie und Ihr Unternehmen, um Reisen nach Patagonien planen, verkaufen und durchführen zu können. Natürlich gibt es noch viel mehr darüber zu wissen, schließlich ist Patagonien eine wirklich beeindruckende Destination – aber wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleinen Einblick in das Reiseziel geben. Gerne können Sie auch ein Gespräch mit unseren Spezialisten vereinbaren, um mehr über Patagonien oder andere Reiseziele in Südamerika zu erfahren.

## SPEZIALISTEN KONTAKTIEREN



→ Sie möchten Ihren Kunden Patagonien-Reisen anbieten und in das Tourismusgeschäft mit Südamerika einsteigen? Dann informieren Sie sich über [unsere Patagonien-Reisen.](#)



Logistur  
Academy

# Über Logistur DMC

# Kontakt

---

info@logistur.travel

www.logistur.travel

Whatsapp +56 9 3388 0095



Logistur plant, implementiert und führt Reisen zu verschiedenen Zielen in ganz Südamerika durch, entsprechend den speziellen Anforderungen jeder unserer Partneragenturen.

Wir verfügen über ein Expertenteam und die notwendige Technologie, um die operative Arbeit Ihrer Agentur zu vereinfachen. Geben Sie alles in unsere Hände, dadurch konzentrieren Sie sich auf das Wichtigste: die Zufriedenheit Ihrer Kunden und Ihren Umsatz.

Kennen Sie jemanden, für den dieses E-Book  
ebenfalls nützlich sein könnte?  
Dann empfehlen Sie Logistur Academy weiter und  
teilen Sie **diesen Link**.